DEMLER INSIDE

Ausgabe 06 | Dezember 2016

Liebe Geschäftsfreunde und Kollegen,

mit Dankbarkeit und Stolz konnten wir im Jahr 2016 auf unsere bereits 85-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Seit der Gründung im Jahr 1931 hat sich das Profil unseres Unternehmens über vier Generationen stark gewandelt. Heute stellen wir uns als reiner Spezialtiefbauer den immer größer und komplexer werdenden Aufgaben.

In der aktuellen Ausgabe unserer DEMLER INSIDE blicken wir zurück, berichten aber gleichzeitig in gewohnter Weise über aktuelle Projekte und Geschehnisse rund um unser Unternehmen.

Obwohl das letzte Jahr von einigen politischen und wirtschaftlichen Turbolenzen geprägt war, ist es uns wiederum gelungen die vergangenen 12 Monate sehr gut zu meistern. Mein ausdrücklicher Dank gilt unseren Mitarbeitern und Kunden, ohne die die erbrachten Leistungen nicht möglich gewesen wären.

In einem positiven Gesamtumfeld erwarten uns in 2017 große Herausforderungen – nicht zuletzt im Infrastrukturbereich. Wir sind mit Mannschaft und Gerät hervorragend aufgestellt und sehen den kommenden Bauaufgaben hoffnungsfroh und zuversichtlich entgegen.

Ihnen Allen wünsche ich ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2017 und wie immer abschließend:

Viel Freude beim Lesen

Herzliche Grüße

Ansgar Langemeyer

BAUSTELLEN

	Seite
Opernplatz, Frankfurt a. M.	2
Straßentunnel Bremerhaven	3
Labor- und Technologiezentrum Gießen	4
Eisenbahnüberführung Beckingen	5
Lindley Quartier, Frankfurt a. M.	6
Neubau Fabrikationshalle, Fa. Rittal, Haiger	7
Hangsicherung, Änderung Straßenverlauf, B62, Netphen	8
Autobahn A94 München-Pocking	9
Am Klingelschacht, Siegen	10

AKTUELLES / INSIDE DEMLER

85-jähriges Firmenjubiläum	11-13
Betriebsrat	14-15
Team	15-16

Opernplatz, Frankfurt am Main

Übersicht der Baugrube bei Nachtschicht.

Das Projekt Opernplatz soll ein Hotel, Büros, Läden, Wohnungen und eine 4-stöckige Tiefgarage aufnehmen. Die vollständige Herstellung der Baugrube mit einer Grundfläche von rund 5.300 m² einschließlich Verbau, Wasserhaltung und Bodenaushub führten wir in Arbeitsgemeinschaft aus.

Leistung:

- Verbau der bis 19 m tiefen Baugrube mit 360 Stk./8450 m überschnittenen Bohrpfählen ∅ 120 cm bis 40 m tief;
- 1.450 Stk./45.000 m temporäre Litzenanker mit bis zu 39 m Ankerlänge, in 5 Ankeranlagen im Doppelkopfverfahren;
- 12 Steifen vom Typ Groundforce mit 21m Spannweite;
- Grundwasserhaltung mit 14 Brunnen bis 28 m Tiefe;
- Herstellung von Messquerschnitten zur Überwachung der Verformung der Baugrube (Inklinometer, Porenwasserdruckgeber, Extensiometer, Ankerkraftmessdosen, geodädische Messungen)
- 66.000 m³ Baugrubenaushub

Übersicht Baustelle Opernplatz

Straßentunnel Bremerhaven

Pfahlbohrungen in nächtlicher Sperrpause

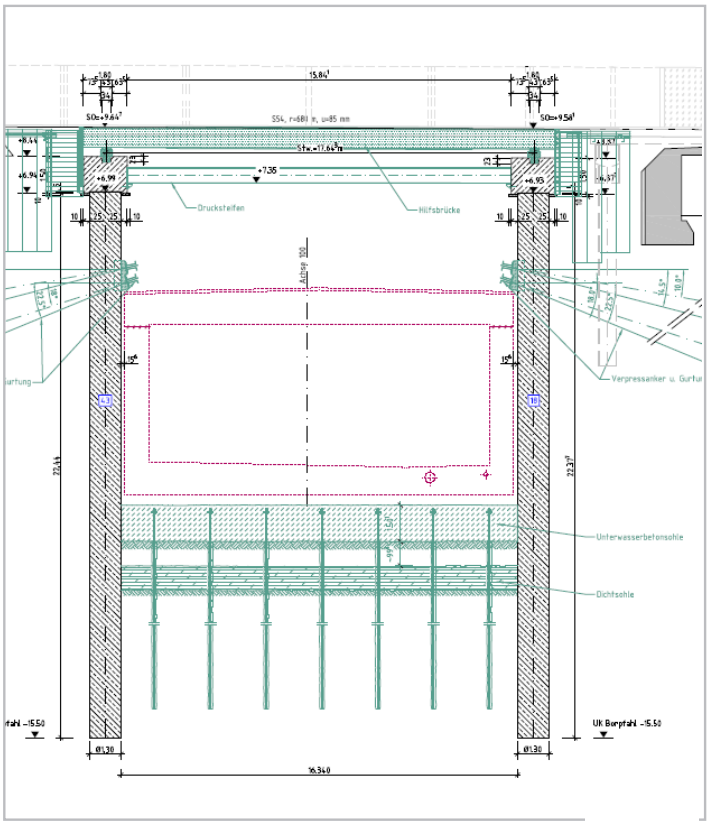
Auftraggeber: ARGE Hafentunnel Bremerhaven
Züblin AG / Hochtief Construction AG

Bauherr: Stadt Bremerhaven

Leistung:
- 54 Bohrpfähle Ø 130 cm, 23 m lang im Gleisbereich

Der Tunnel unterführt die Cherbourger Straße unter der zweigleisigen Bahnstrecke zur Anbindung des Überseehafengebietes an die A27. Die Bohrpfahlwände dienen als Seitenwände des Tunnels und als Auflager für die Gleisbrücke. Nach dem Auflegen der Gleisbrücke kann der Tunnel darunter ohne Beeinträchtigung des Bahnverkehrs ausgeschachtet und ausgebaut werden.

Die Arbeiten im Gleisbereich wurden in nächtlichen Sperrpausen unter den Erschwernissen des Bahnbetriebes ausgeführt.



Tunnelquerschnitt

Labor- und Technologiezentrum Gießen

Überschnittene Bohrpfahlwand aus SOB-Pfählen Ø 90 cm/Ø 62 cm und verankerte Spundwand

Verbau der Baugrube für drei Laborgebäude auf gemeinsamer Tiefgarage mit ca. 3.000 m² Grundfläche. Baugrubentiefe rund 5 m. Die Tiefgarage bindet 2 m bis 3 m in das Grundwasser ein. Wasserundurchlässiger Verbau bestehend aus Spundwand mit rückwärtiger Verankerung und frei eingespannter überschnittener Bohrpfahlwand.

Auftraggeber: Technische Hochschule Mittelhessen

Bauherr: Land Hessen

Leistung:

- 1.200 m² Spundwand
- 960 m Injektionsanker
- 1.500 m² überschnittene Bohrpfahlwand Ø 90 cm
- 300 m² überschnittene Bohrpfahlwand Ø 62 cm
- Statik und Ausführungsplanung für den gesamten Baugrubenverbau

Überschnittene Bohrpfahlwand unverankert aus SOB-Pfählen Ø 90cm und Ø 62cm

verankerte Spundwand

Eisenbahnüberführung Beckingen

Anrammen der Verbauträger mit Seitengriff-Vibrationsramme

Für die Unterführung der zweigleisigen Bahnstrecke stellten wir einen Trägerverbau her. Die Träger wurden zunächst mit Vibration so tief wie möglich eingerammt. Da die Verbauträger zugleich als Auflager für die Hilfsbrücken des Bahngleises vorgesehen waren, mussten sie mit Dieselbär D 30 ausgerammt werden, um die erforderliche Tragfähigkeit für die Lasten der Bahnhilfsbrücken nachzuweisen. Die Ausfachung zwischen den Verbauträgern erfolgte mit Verbaublechen, die mit Vibrationsramme eingebracht wurden.
Die Arbeiten wurden im Gleisbereich in Sperrpausen unter den Erschwernissen des Bahnbetriebs ausgeführt.

Auftraggeber: IHT Ingenieur-, Hoch- und Tiefbau GmbH, Bochum

Bauherr: DB Netz AG

Leistung:
- Einbau Rammträger und Füllbleche im Gleis

Nachrammen mit Dieselbär D 30 in nächtlicher Sperrpause

Einbau Verbaubleche mit Seitengriff-Vibrationsramme

Lindley Quartier, Hanauer Landstraße, Frankfurt a. M.

Betonieren (Ivan Valenta, Christopher Lorenz)

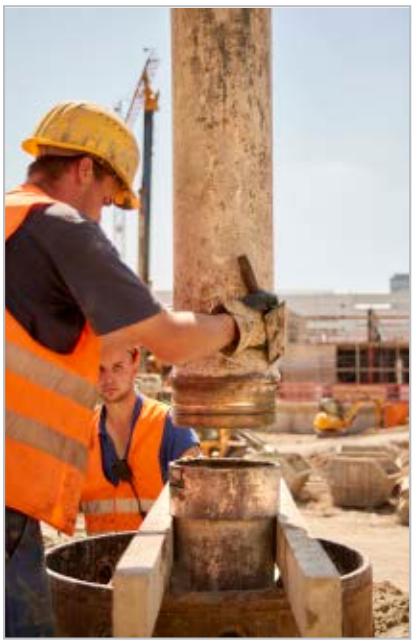
Einmessen Bohrpfahl

Hier entsteht ein Gebäude mit einer Verkaufsstätte (Autohaus), Büros und einem Schulungszentrum, sowie ein Parkhaus mit 424 Stellplätzen.
Wir liefern dazu die schlüsselfertige Baugrube und die Pfahlgründung in ARGE mit Fa. Kolb (Erdbau).

Auftraggeber/Bauherr: Lang & Cie 23. Projektentwicklung, Frankfurt

Leistung:

- 400 m² Baugrubenverbau
- Bohrpfahlgründung, bestehend aus 2.000 m Bohrpfähle ∅ 90 cm;
- 1.250 m Bohrpfähle ∅ 120 cm;
- 360 m Bohrpfähle ∅ 150 cm;
- ca. 8.000 m³ Bodenaushub (durch ARGE-Partner);
- Wasserhaltung (Nachunternehmer);
- Statik und Ausführungspläne für den Baugrubenverbau und die Pfahlgründung erstellte unser technisches Büro.



Kontraktor-Rohr verlängern

Neubau Fabrikationshalle, Fa. Rittal, Haiger

v.l.n.r. Tom Münker, Mathias Kaminski, Harald Brückmann

Von der Firma Rittal erhielten wir den Auftrag über die Pfahlgründung für den Neubau einer großen Fabrikationshalle in Arbeitsgemeinschaft

Auftraggeber/Bauherr: Rittal, Haiger

Leistung
(DEMLER-Teil der ARGE):

- 229 Stk./2.280 m Pfähle ∅ 75 cm,
- 68 Stk./580 m Pfähle ∅ 90 cm,
- 167 Stk./1.600 m Pfähle ∅ 100 cm,
- Pfähle mit Fundamenterder am Bewehrungskorb
- Statik und Pläne für die gesamte Pfahlgründung von unserem technischen Büro.

Geräte: BG 2O komplett für Kelly- und SOB-Pfähle,
BG 24 komplett für Kellypfähle

Zeitraum: Bauzeit von 08.11.2016 bis etwa Ende Januar 2017

Hangsicherung und Verschiebung der Straßenführung

B62 Kronprinzeneiche Netphen Bauabschnitt 1 abgeschlossen

Pfahlwand unverblendet

Im vorigen Jahr berichteten wir über die Baustelle an der B62 bei Hilchenbach-Lützel, wo wir eine 150 m lange Bohrpfahlwand zur bergseitigen Verschiebung der Straße gebaut haben.
(siehe Foto oben und rechts).

Arbeitsberme als Bohrplanunm mit Bohrschablone

Fertige Wand und Straße:

Inzwischen erhielten wir vom Landesbetrieb Straßen NRW wieder in ARGE mit Fa. Herzog AG (Erd- und Straßenbau) den Auftrag über die Anschlussmaßnahme.
Die jetzt herzustellende Bohrpfahlwand hat eine Achslänge von rund 400m und enthält folgende Leistungen:

- 450 Stk./ca. 4.700 m Bohrpfähle ∅ 88 cm, davon ca. 3.000 m Felsbohrung
- 520 Stk./ca. 9.500 m Daueranker

Nach derzeitiger Planung werden wir die Bohrarbeiten von April bis Oktober 2017 ausführen.

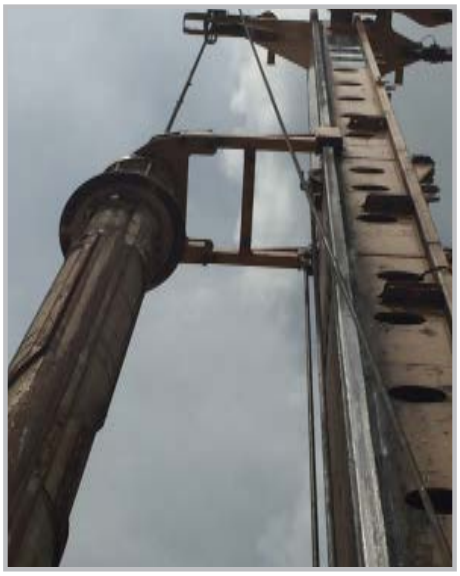
Autobahn A 94 München-Pocking

Herstellung von Bohrpfählen für neue Widerlager und Pfeiler

Aufrüsten BG 39

Die Dreifeldbrücke K47/2 überquert die neu geplante Autobahn A94 München-Pocking zwischen Dorfen und Heldenstein. Wegen des schlechten Untergrundes mussten die Widerlager und Pfeiler auf Pfählen gegründet werden, die von uns hergestellt wurden.

Bohrrohrverschraubung



Bohrmast mit Kellybohrstange

Alexander Cramm

Auftraggeber: Schachtbau Nordhausen GmbH

Bauherr: Autobahndirektion Südbayern

Leistung:
- 56 Stk./1.300 m Bohrpfähle ∅ 150 cm, Pfahllängen bis 30 m

Baugrundstück Am Klingelschacht, Siegen

Das Baugrundstück

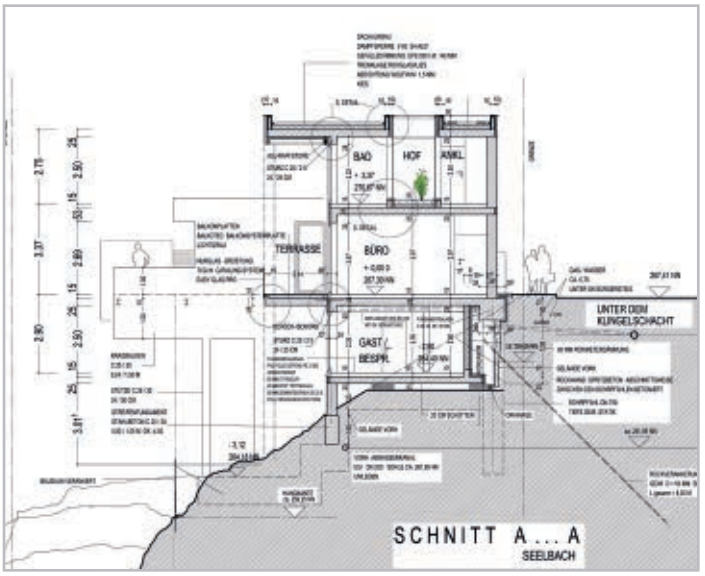
Für den Neubau eines Büro- und Wohnhauses auf dem Steilhang talseits einer Wohnstraße erhielten wir den Auftrag, die Straße zur Talseite mit einer Stützwand nach eigenem Entwurf zu sichern. Unser technisches Büro konstruierte dazu eine aufgelöste, verankerte Bohrpfahlwand mit rückwärtiger Verankerung.

Auftraggeber/Bauherr: Architekt Seelbach

Leistung:

- 19 Bohrpfähle Ø 75 cm, 7-11m lang
- 19 Anker GeWi Ø 50 mm, 8-11m lang
- Ausfachung mit Spritzbeton

2 Monate später



Schnitt des geplanten Projektes

85-jähriges Firmenjubiläum

Am 29. Oktober 2016 feierten wir das 85-jährige Jubiläum unserer Firma in der Irle-Brauerei in Siegen-Kaan. Die gesamte Belegschaft war eingeladen und feierte ein fröhliches Fest, das erst in den frühen Morgenstunden zu Ende ging.

- **1931**: Gründung durch Baumeister Adolf Demler
- **1936**: Erster Einsatz von Baggern für Großbaustellen
  Im 2. Weltkrieg Verlust sämtlicher Maschinen
- **1947**: Dipl. Ing. Hans Demler steigt ins Unternehmen ein (ca. 15 Mitarbeiter)
- **Ende der 1950er Jahre**: Ca. 120 Mitarbeiter sind bei Demler beschäftigt
  Schwerpunkte: Kommunaler Tiefbau; große Kanalisationen; Wasserbau; Industrie-Tiefbau
- **1973**: Dipl. Kfm. Ing. grad. Hans Adolf Demler übernimmt in 3. Generation die Geschäftsführung
  Allmähliche Verlagerung der Investitionen in den Bereich Rammtechnik/Spezialtiefbau
- **1980**: Erster, großer überregionaler Rammauftrag beim U-Bahn-Bau in Köln-Deutz
- **1988**: Die Rammtechnik wird ergänzt durch Bohrtechnik
- **2000**: Demler konzentriert sich nun ausschließlich auf den Spezialtiefbau
- **2006**: Übergabe des Unternehmens an die 4. Generation durch Hans Adolf Demler an seinen Schwiegersohn, Dipl. Ing. Ansgar Langemeyer und seine Tochter, Dipl. Ing. Susanne Langemeyer

1953

Hans Demler Adolf Demler

Beton-Herstellung ca. 1953

85-jähriges Firmenjubiläum im Oktober 2016

Der Betriebsrat informiert

Zusammensetzung Betriebsrat

1. Vorsitzender:	Stefan Kohlberger
2. Vorsitzender:	Ronni Althaus
Schriftführer:	Birgit Schmidt
Beisitzer:	Frank Hoffmann
Beisitzer:	Jörg Wünsche

Tarifrunde 2016/2017

Lohn- und Gehaltserhöhung der Westlöhne 2,4% betrug ab Mai 2016.
Die Ostlöhne stiegen im Mai 2016 um 2,9 Prozent.
Ab Mai 2017 sieht der Tarifvertrag eine weitere Erhöhung der Löhne und Gehälter vor, so das die Löhne im Westen um weitere 2,2% und im Tarifgebiet Ost um 2,4% steigen.
Auch die Ausbildungsvergütungen wurden wie folgt neu festgelegt:

Tariflöhne West	01.06.2016	01.06.2017
1. Ausbildungsjahr	755€	785€
2. Ausbildungsjahr	1.115€	1.135€
3. Ausbildungsjahr	1.400€	1.410€
4. Ausbildungsjahr	1.570€	1.580€

Tariflöhne Ost	01.06.2016	01.06.2017
1. Ausbildungsjahr	675€	705€
2. Ausbildungsjahr	895€	910€
3. Ausbildungsjahr	1.120€	1.130€
4. Ausbildungsjahr	1.255€	1.270€

Erstmals gab es bei den Tarifverhandlungen einen deutlichen Einschnitt bei der Unterkunftsregelung für Auslösebaustellen.
So würde bei Auslösebaustellen ab 1.1.2017 ein Verpflegungszuschuss von 24€ und mit Betriebsvereinbarung oder ohne Betriebsrat mit Einzelvereinbarung maximal 28€ gezahlt.
Hier hat Herr Langemeyer mit dem Betriebsrat nicht lange diskutiert, sondern Nägel mit Köpfen gemacht.
Ab 1.1.2017 bleibt bei uns alles bei der alten, besseren Auslöseregelung!!!
Dafür von Betriebsrat und Belegschaft ein ganz großes Dankeschön!

Die Umsetzung der tariflichen Regelung hat in unserem Betrieb zu keinerlei Problemen geführt.

Betriebsvereinbarungen

An dieser Stelle sei mir mal der Hinweis erlaubt, daran zu erinnern, dass die Betriebsvereinbarungen die wir als Betriebsrat mit der Geschäftsleitung getroffen haben, auf jeden Fall über den tariflichen Regelungen stehen!
Überdurchschnittliche Bezahlung und sehr gute Sozialleistungen haben bei Demler eine lange Tradition und zeigen, dass der Arbeiter bei Demler noch was Wert ist und nicht nur eine Nummer auf dem Papier.
Dafür bekommen wir immer wieder großes Lob von der IG-Bau .

Ausbildung bei Demler

Auch wir haben mit dem demografischen Wandel zu kämpfen.
Hier ist nicht nur der Betriebsrat gefragt, sondern jeder, der bei uns arbeitet, sollte sich für guten Nachwuchs auf unseren deutschlandweiten Baustellen stark machen.
Was erwartet einen jungen Auszubildenden bei Demler?
Ganz klar!
Ein sicherer und gut bezahlter Arbeitsplatz;
Arbeit in einem Betrieb mit sehr gutem Betriebsklima;
Arbeiten mit modernsten Maschinen und jeder Menge Manpower.
Wer einmal dabei ist will nicht mehr weg!

- **Wenn mal nicht alles rund läuft.....**
  dann ist der Chef gefragt. Und dabei haben wir ihn gerne unterstützt.

- **AMS-Zertifizierung (Arbeitsschutz mit System)**
  Nicht nur zur Rezertifizierung von AMS ist der Betriebsrat angehalten, auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften im Betrieb und auf den Baustellen zu achten, sondern immer für die größtmögliche Sicherheit Sorge zu tragen.
  Nur so ist gewährleistet, dass Sicherheit im Betrieb lebt und jeder sollte das für sich und andere genauso sehen, denn jeder möchte doch gesund und ohne Schaden zu seiner Familie zurück kehren

- **Danke!!!!**
  An die Belegschaft, für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Betriebsratsarbeit.
  An unsere Geschäftsleitung, für einen fairen Umgang miteinander.
  An die Gewerkschaft IG-Bau, die für alle Fragen ein offenes Ohr und stets Lösungen parat hatte.
  Zu guter Letzt, ein Dank an die Kollegen vom Betriebsrat, die stets bemüht sind und waren, auch nach Feierabend sowie am Wochenende ihren Einsatz zum Wohle unserer Arbeitskollegen zu erbringen.
  Für Tipps, Anregungen, Sorgen und Probleme, Lob und Tadel erreicht ihr den Betriebsrat unter folgender E-Mail-Adresse...
  betriebsrat@demler.de
  Natürlich auch wie gewohnt persönlich oder per Telefon!
- **Alle Fragen, Anregungen oder Beschwerden werden natürlich zu 100% vertraulich behandelt!!!!!!**

Stefan Kohlberger

Unser Team

Freud & Leid

- **Wir gratulieren zum Nachwuchs**

  - Christina & Peter Barsukow, Tochter Eva, 11.12.2015
  - Eva & Philipp Terzyk, Tochter Klara, 17.10.2016

- **Nachruf**

  Am 16. Juli 2016 verstarb Klaus Schienke der von 1978 bis 1995 unser Buchhalter war.

  Am 29.Oktober 2016 verstarb Rolf Fiegener der von 1979 bis 2001 als Schweißer bei uns beschäftigt war.

  Unseren verstorbenen Kollegen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Team

Personelle Veränderungen

Neueinstellungen

- Mathias Kaminski, Facharbeiter, 01.02.2016
- Josef Nedic, Facharbeiter, 05.12.2016
- Sebastian Timpe, Vorarbeiter, 01.01.2017
- David Manns, EDV, 01.01.2017

Neue Lehrlinge

- Michelle Uhlendorf, kaufm. Lehrling, 01.08.2016
- Fabian Böttcher, gewerbl. Lehrling, 01.08.2016

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir wünschen allen neuen Kollegen und Kolleginnen viel Freude und Erfolg und hoffen auf eine gute und langjährige Zusammenarbeit.

DEMLER

DEMLER SPEZIALTIEFBAU GMBH & CO. KG

Lahnstraße 92
D-57250 Netphen
Fon: +49 (0) 2 738 608-0
Fax: +49 (0) 2 738 608-130
info@demler.de · www.demler.de

Impressum
Herausgeber
DEMLER Spezialtiefbau GmbH & Co. KG
Redaktion
HAD
Layout
Claudia Kohlberger